

Stumpergasse 36

Baujahr: 1885

Architekt: N.B.

Miethaus aus der Gründerzeit-Doppeltrakter mit Verbindungstrakt. 5 Geschosse.



Bildquelle: Ferller/Tabor 1997

1892 ist hier der Glasbläser Karl Redoma.

1994 verkauft Ernst Johann hier Selchwaren.

1894 - 1903 verkauft hier Josefa Persching Haus- und Küchengeräte.

1895 – 1896 verkauft hier Bettha Ullmann Federnschmücke. Zudem gibt es hier den Reißzeug¹-Macher August Guldau.

1902 – 1905 ist hier der Arzt Max Wilhelm nachgewiesen seit **1907** Anton Kohut.

1903 gibt es hier den Fleischhauer Eduard Zwickl und auch noch die Haus- und Küchengeräte.

1904 ist hier der Architekt J. W. Belyuß angeführt.

1909 – 1910 gibt es hier den Mechaniker Oskar Baumann.

1913 - 1914 ist hier Bronzewarenerzeuger / Gürtler Johann Fitsche. Ida Eckelt verkauft Kindermoden.

¹¹ Reißzeuge sind feinmechanische technische Hilfsmittel (Zirkel, Winkelmesser) für Zeichnungen.

36 G.-E.-Nr. 982.	
Wagner Berta u. Mitb., I. Schottenhof.	E
Deutsch Paula, Federnschmück.	S
Heschl Karl, Schuhmacherm.	P
Huhs Adolf, Gemischtw.	P
Zwickl Eduard, Selchw.-Verschl.	P
Siska Georg, Grünw.-Hdl.	P
Langier Franziska, k. u. k. Hofpensionistin.	1
Link Franz, Graveur.	1
Zophel Kurt, Beamter.	1
Platzer Karl, Geschäftsleiter.	1
Seif Ida, Kinobesitzerin.	2
Meier Eduard, Privatbeamter.	2
Kropf Johanna, Privat.	2
Gugl Therese, Privat.	2
Grandauer Johann, k. k. Oberrechnungsrat.	3
Calek Magdalena, Näherin.	3
Fink Hans, k. k. Praktikant.	3
Türr Marie, k. k. Postunterbeamten-Wwe.	3
Macek Ludwig.	4
Eckelt Karl, Magazineur.	4
u. 3 kleine Wohnungen.	

1914 gehört das Haus Berta Wagner. Im Parterre gibt es eine Federnschmückerin, einen Schuster und einen Fleischselcher.

1915 gibt es hier Sportausrüstungen für das Militär.

1921 gibt es hier Briefmarken und Sportartikel.

1936 gehört das Haus Eduard Zwickl, auch Fleischselcher. Im Tiefparterre ist auch ein Graveur und eine Viktualienhandlung.

1927 ist hier eine Übernahmestelle der Wäscherei Habsburg **1938** gehört das Haus Eduard Zwickl, auch Fleischselcher. Im Tiefparterre ist auch ein Graveur.

1940 gehört das Haus Eduard Zwickl, auch Fleischselcher. Im Tiefparterre ist auch ein Graveur.

Am 7.1.1943 werden von hier

Bianka Barta-Falkenheim (geb. 1894), Josef Barta-Falkenheim (geb. 1890) und Robert Barta-Falkenheim (geb. 1899) nach Wien/Theresienstadt deportiert und 1945 in Auschwitz ermordet..

1947 erfolgen Instandsetzungsarbeiten. Auftraggeber Rudolf Konrad.

1971 ist hier die Handpflege Maria Klier.

1974 – 1976 gibt es hier das Transportunternehmen Leopold Berghuber.

1990 – 1997 hat Leopold Berghuber ein Taxigewerbe.

2001 werden hier Lederreparaturarbeiten durchgeführt.

Seit **1997** findet sich hier auch die Lederreparatur „Taschendoktor“.



Bildquelle: Taschendoktor 2022